

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2022

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2022 10

Herausgabe: 20. Januar 2023

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2022 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2021 2) Januar	3 177	219	114	15	2 829	272	6	69	197
2	Februar	3 395	209	110	15	3 061	266	1	46	219
3	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
4	April	3 799	308	80	24	3 387	377	4	82	291
5	Mai	4 314	305	96	29	3 884	384	5	89	290
6	Juni	5 033	570	100	29	4 334	749	8	146	595
7	Juli	5 111	510	107	30	4 464	709	5	149	555
8	August	5 411	570	125	23	4 693	742	7	155	580
9	September	5 146	530	113	30	4 473	721	7	142	572
10	Oktober	5 688	441	115	37	5 095	563	9	115	439
11	November	4 638	327	100	28	4 183	412	3	74	335
12	Dezember	4 556	343	180	27	4 006	431	8	72	351
13	Januar - Oktober 2021	44 862	3 957	1 039	253	39 613	5 142	57	1 075	4 010
14	2022 3) Januar	3 760	274	105	21	3 360	346	7	68	271
15	Februar	3 402	271	89	22	3 020	352	3	81	268
16	März	3 658	326	74	13	3 245	420	5	96	319
17	April	4 338	330	87	21	3 900	437	2	82	353
18	Mai	5 018	458	81	22	4 457	575	8	120	447
19	Juni	4 877	464	101	21	4 291	587	10	132	445
20	Juli	4 554	412	85	28	4 029	531	10	128	393
21	August	5 088	498	102	31	4 457	673	10	127	536
22	September	4 643	396	77	9	4 161	479	8	86	385
23	Oktober	4 485	334	65	27	4 059	417	7	82	328
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Oktober 2022	43 823	3 763	866	215	38 979	4 817	70	1 002	3 745
Veränderung in Prozent										
27	Oktober 2022 zu Oktober 2021	- 21,1	- 24,3	- 43,5	- 27,0	- 20,3	- 25,9	x	- 28,7	- 25,3
28	Januar bis Oktober 2022 zu Januar bis Oktober 2021	- 2,3	- 4,9	- 16,7	- 15,0	- 1,6	- 6,3	22,8	- 6,8	- 6,6

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2022 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	59	52	7	59	-	9	50
2	innerorts	58	52	6	59	-	9	50
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	27	19	8	19	-	3	16
6	innerorts	24	18	6	18	-	3	15
7	außerorts ohne Autobahn	3	1	2	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	77	63	14	86	4	14	68
10	innerorts	49	42	7	50	2	6	42
11	außerorts ohne Autobahn	28	21	7	36	2	8	26
12	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
13	Landkreis Rostock	56	43	13	56	2	13	41
14	innerorts	29	24	5	31	1	7	23
15	außerorts ohne Autobahn	19	14	5	19	1	2	16
16	auf Autobahnen	8	5	3	6	-	4	2
17	Vorpommern-Rügen	74	62	12	81	-	15	66
18	innerorts	42	35	7	40	-	8	32
19	außerorts ohne Autobahn	28	23	5	33	-	3	30
20	auf Autobahnen	4	4	-	8	-	4	4
21	Nordwestmecklenburg	66	42	24	51	-	8	43
22	innerorts	36	23	13	25	-	2	23
23	außerorts ohne Autobahn	22	13	9	20	-	6	14
24	auf Autobahnen	8	6	2	6	-	-	6
25	Vorpommern-Greifswald
26	Ludwigslust-Parchim	67	53	14	65	1	20	44
27	innerorts	27	20	7	24	-	6	18
28	außerorts ohne Autobahn	32	26	6	32	1	9	22
29	auf Autobahnen	8	7	1	9	-	5	4
30	Mecklenburg-Vorpommern	426	334	92	417	7	82	328
31	innerorts	265	214	51	247	3	41	203
32	außerorts ohne Autobahn	133	98	35	141	4	28	109
33	auf Autobahnen	28	22	6	29	-	13	16
34	Kreisfreie Städte	86	71	15	78	-	12	66
35	Landkreise	340	263	77	339	7	70	262

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.